

MARKTRATSSITZUNG 20.04.21

Öffentliche Sitzung

1. **Vorstellung der weiteren Planung und Bauphasen der Fa. Roth International im Industriegebiet West II - auf nächste Sitzung verschoben**
2. **Einbau einer offenen Ganztageschule und Umbau/Sanierung Kleinsporthalle - Auftragsvergabe Ausschreibungsblock I**

Für den Einbau der offenen Ganztageschule und die Sanierung/Umbau der alten Schulturnhalle zu einem Bewegungsraum wurden die Gewerke Abbruch, Zimmerer, Gerüstbau, Sonnenschutz, Baureinigung, Heizung, Lüftung, Sanitär und Elektro in einem ersten Ausschreibungsblock öffentlich ausgeschrieben. Nach Prüfung und Wertung der Angebote wurden von folgenden Firmen die jeweils wirtschaftlichsten Angebote eingereicht:

Gewerk	Angebotssumme	Bietername, Ort	angef. LV	Anz. Bieter
Abbruch	26.192,55 €	Reuss, Freital	21	11
Zimmerer	59.446,94 €	Scharf, Ebermannsdorf	12	5
Gerüst	19.080,94 €	Wackersdorfer Gerüstbau	5	2
Sonnenschutz	13.901,58 €	Faltenbacher, Erbdorf	2	1
Baureinigung	4.317,00 €	Fürst, Weiden	6	5
Heizung	54.411,63 €	Schreyer, Pfreimd	5	3
Lüftung	154.826,13 €	Schreyer, Pfreimd	10	6
Sanitär	51.318,03 €	Bierler, Schwarzach b. Nabburg	4	3
Elektro	113.200,53 €	Hägler, Pfreimd	6	3
Gesamt	496.695,33 €			

Die Kostenberechnung für die vorstehenden Gewerke beträgt 472.964,14 €.

Zwischenzeitlich liegt auch der geprüfte Brandschutznachweis, die Baugenehmigung und auch die Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn vor. Die Auftragserteilung kann somit förderunschädlich erfolgen, der Baubeginn ist in den Pfingstferien vorgesehen. Baufertigstellung für die Bewegungshalle ist der November 2021, für die oGTS Februar 2022.

Der Fördersatz beträgt für die oGTS rd. 72% (bis zu zuweisungsfähigen Kosten von 987.000,-- €) und für den Umbau/Sanierung der Kleinsporthalle rd. 57%. Die Gesamtbaukosten sind mit 1.723.000,-- € veranschlagt, die Förderung mit rund 945.000,-- €.

Beschluss:

Für den Einbau einer offenen Ganztageschule im C-Bau des Schulhauses in Unterköblitz und den Umbau und die Sanierung der Kleinsporthalle werden folgende Firmen beauftragt:

Für das Gewerk Abbruch die Fa. Reuss, Freital mit einer Angebotssumme von 26.192,55 €.

Für das Gewerk Zimmerer die Fa. Scharf, Ebermannsdorf mit einer Angebotssumme von 59.446,94 €.

Für das Gewerk Gerüstbau die Fa. Wackersdorfer Gerüstbau, Wackersdorf mit einer Angebotssumme von 19.080,94 €.

Für das Gewerk Sonnenschutz die Fa. Faltenacher, Erbdorf mit einer Angebotssumme von 13.901,58 €.

Für das Gewerk Baureinigung die Fa. Fürst, Weiden mit einer Angebotssumme von 4.317,00 €.

Für das Gewerk Heizung die Fa. Schreyer, Pfreimd mit einer Angebotssumme von 54.411,63 €.

Für das Gewerk Lüftung die Fa. Schreyer, Pfreimd mit einer Angebotssumme von 154.826,13 €.

Für das Gewerk Sanitär die Fa. Bierler, Schwarzach mit einer Angebotssumme von 51.318,13 €.

Für das Gewerk Elektro die Fa. Hägler, Pfreimd mit einer Angebotssumme von 113.200,53 €.

3. Auftragsvergabe - Ingenieurleistungen - Sanierung Einmündungsbereich der Feistelberger Straße in Staatsstraße St 2657

Für die Sanierung der Einmündung Feistelberger Straße in die Staatsstraße 2657 wurden Honorarangebote eingeholt. Beabsichtigt sind die Straßenschäden zu beseitigen und die Gradienten und den Gehweg anzupassen, eine Schwerlastentwässerungsrinne einzubauen und im unmittelbaren Einmündungsbereich ggf. einen Bodenaustausch mit einem verstärkten Oberbau herzustellen. Erneuerungen an der Wasserleitung (verläuft teilweise in Privatgrund auf eine längere Strecke entlang der Hauptstraße) bzw. Kanalleitung sind derzeit nicht vorgesehen. Diese können auch in einigen Jahren grabenlos erneuert bzw. saniert werden, falls in den nächsten Jahren eine Sanierung der gesamten Feistelberger Straße notwendig sein sollte.

Es ist geplant, die Sanierungsarbeiten noch im Jahr 2021 abzuschließen.

Das wirtschaftlichste Angebot hat das Ingenieurbüro Schultes aus Grafenwöhr zu einem voraussichtlichen Gesamthonorar in Höhe von 22.636,20 € brutto abgegeben.

Die geschätzten Baukosten für die Straßensanierung im Einmündungsbereich zur St 2657 einschließlich einer Schwerlastentwässerungsrinne betragen ca. 104.000 € ohne Baunebenkosten.

Im HH 2021 sind 104.000 € vorgesehen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beauftragt das Ingenieurbüro Schultes aus Grafenwöhr zu einem voraussichtlichen Gesamthonorar in Höhe von 22.636,20 € brutto für die Straßensanierung im Einmündungsbereich der Feistelberger Straße in die St 2657. Eine voraussichtliche Überschreitung des HH-Ansatzes wird zur Kenntnis genommen.

4. Instandsetzung der Brücke über die Naab (Brückenstraße) - Vergabe Planungsleistungen

Für die Instandsetzung der Naabbrücke (Brückenstraße) wurde ein Honorarangebot für die Planungsleistungen vom Büro K+U-Plan, Wunsiedel eingeholt. Das Büro bietet die Leistungen mit der Honorarzone II/Mindestsatz an. Desweiteren werden die Leistungen der LF 1-9 lediglich mit 65%-Punkte angesetzt. Die Vermessungskosten werden pauschal mit 2.748,90 € angeboten, die Nebenkosten mit 2% angesetzt.

Bei angenommenen anrechenbaren Baukosten von 300.000,-- € netto (entspricht 357.000,-- €) ergibt sich eine Auftragssumme von 24.921,08 € brutto. Die Leistungen sind stufenweise zu beauftragen. Die Durchführung der Arbeiten ist im Jahr 2021 vorgesehen. Im Vermögenshaushalt 2021 sind hierfür 390.000,-- € vorgesehen.

Beschluss:

Das Büro K+U-Plan, Wunsiedel wird mit den Planungsleistungen zur Sanierung der Naabbrücke (Brückenstraße) entsprechend Ihrem Angebot beauftragt. Bei anrechenbaren Baukosten von 300.000,-- € netto ergibt sich eine Auftragssumme von 24.921,08 € brutto. Die Leistungen sind stufenweise zu beauftragen.

5. Zweckverband zur Wasserversorgung der Glaubendorfer Gruppe; Erhöhung des Wasserbezugspreises zum 01.07.2021

Mit Schreiben vom 10.03.2021 hat der Zweckverband mitgeteilt, dass die Verbandsversammlung am 08.03.2021 eine Erhöhung des Wasserbezugspreises von 1,05 €/m³ auf 2,28 €/m³ zum 01.7.2021 beschlossen hat. Der Zweckverband begründet die Erhöhung mit den deutlich gestiegenen Gesteungskosten und dem daraus resultierenden Defizit. Die Verbrauchsgebühr im eigenen Versorgungsgebiet wurde von 2,00 €/m³ auf 3,95 €/m³ erhöht.

Der Zweckverband bittet um Zustimmung zur Erhöhung des Wasserbezugspreises und um Abschluss eines entsprechenden Änderungsvertrages zum Wasserlieferungsvertrag vom 30.03.1987.

Der Markt Wernberg-Köblitz bezieht jährlich ca. 10.000 m³ Wasser vom Zweckverband.

Bürgermeister Kiener erläuterte dem Marktrat anhand eines graphischen Schaubilds die Wasserversorgung der östlichen Gemeindeteile. In den Erläuterungen kamen auch die Wechselwirkungen zwischen der Versorgung durch die Glaubendorfer Gruppe und der Versorgung durch die Marktgemeinde zur Sprache. Die derzeitige Verkeimung der Wasserversorgung der Ortsteile Schiltern, Losau, Trad und Kühlohe kommt durch die gemeinsame Nutzung des Hochbehälters Woppenhof zu Stande. Abhilfe ist in der Konstellation nicht ohne erhebliche Investitionen möglich. Der Marktrat nimmt sehr gerne das Angebot des Zweckverbandsvorsitzender Richard Tischler an, die Situation des Zweckverbands Glaubendorfer Gruppe näher zu erläutern.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat stimmt der Erhöhung des Wasserbezugspreises durch den Zweckverband zur Wasserversorgung der Glaubendorfer Gruppe von 1,05 €/m³ auf 2,28 €/m³ zum 01.07.2021 zu. Der Erste Bürgermeister wird zur Unterzeichnung des Änderungsvertrages zum Wasserlieferungsvertrag vom 30.03.1987 ermächtigt.

6. Antrag auf Errichtung eines Radweges entlang der Gemeindeverbindungsstraße Kettnitzmühle - B14

Mit Schreiben vom 23.03.2021 beantragt die SPD-Fraktion die Errichtung eines Radweges entlang der Gemeindeverbindungsstraße Kettnitzmühle – B14 zwischen dem Ortsteil Kettnitzmühle und dem Pendlerparkplatz bei der Firma Rester. Der Antrag wird begründet mit der Gefahr für Fußgänger und Radfahrer aufgrund der engen Straße und dem hohen Verkehrsaufkommen durch die Abkürzung zum Industriegebiet. Außerdem werden Radwege aktuell mit 70 % durch ein Bundesprogramm gefördert.

Der beantragte Radweg hätte ab Ortsausgang Kettnitzmühle bis zum Pendlerparkplatz eine Länge von ca. 550 Metern. Für den Radwegbau gibt es verschiedene Förderprogramme des Bundes und des Landes. Die Fördergrundsätze liegen bei 40 bis 80 %. Für finanzschwache Kommunen werden die Fördersätze auf bis zu 90 % angehoben. Zusätzlich müssen verschiedene Fördervoraussetzungen (z.B. Antragsteller muss Grundstückseigentümer sein bzw. Gestattungsvertrag muss vorliegen, Bagatellgrenze bis zu 100.000 € usw.).

Die Verwaltung hat sich bereits mit dem Sonderförderprogramm „Stadt und Land“ des Bundes beschäftigt und dafür mögliche Radwegestrecken ermittelt, u.a. eine Radwegunterführung bei der Bahnbrücke in Unterköblitz. Im Vorgriff sind für eine Umsetzung nach einer erfolgreichen Bewerbung, erforderliche Planungsleistungen Dritter (außerhalb der öffentlichen Verwaltung) in Auftrag zu geben. Diese Radverkehrskonzepte, auch unter Berücksichtigung der Verknüpfung mit anderen Mobilitätsformen, insbesondere dem Fußverkehr, sind grundsätzlich förderfähig, ausschließliche Planungsvorhaben jedoch nicht. Die Ausgaben für vorweggenommene Planungskosten sind erst zusammen mit der Umsetzung der daraus folgenden investiven Maßnahme heraus förderfähig. Zusammenfassend müssen mit der zuständigen Stelle bei der Regierung der Oberpfalz erst noch die nötigen Gespräche über Vorarbeiten, Förderungen und Konzepten geführt werden.

7. Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse

Für folgende Beschlüsse in nichtöffentlicher Sitzung ist die Geheimhaltung entfallen.

Marktgemeinderatssitzung vom 18.02.2021

TOP 24 Genehmigung einer Nebentätigkeit des 1. Bürgermeisters

Der Marktgemeinderat hat die Nebentätigkeit des 1. Bürgermeisters als Verwaltungsrat der Sparkasse im Landkreis Schwandorf genehmigt.

TOP 25 Sanierung der Paul-Schiedt-Straße; Festlegung eines Kaufpreises für Grundstücksgeschäfte

Der Marktgemeinderat hat den Grundstückspreis für Grundstücksgeschäfte im Zuge der Sanierung der Paul-Schiedt-Straße auf 45,00 €/m² festgelegt.

8. Genehmigung der Niederschriften der letzten öffentlichen Sitzungen

Sachverhalt:

Folgende Niederschriften über die letzten öffentlichen Sitzungen stehen zur Genehmigung an:

- Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates vom 09.03.2021

Beschluss:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates vom 09.03.2021 wird genehmigt.

9. Informationen des Bürgermeisters

Der Bürgerfestkomitee muss aufgrund der aktuellen Situation des Bürgerfest 2021 absagen.

10. Anfragen

Es wurden keine Anfragen gestellt.

Nichtöffentliche Sitzung

Feststellung derjenigen Beschlüsse und Tagesordnungspunkte, bei denen die Geheimhaltung aufgehoben werden kann:

Einbau einer offenen Ganztagesesschule und Umbau/Sanierung Kleinsporthalle - Auftragsvergabe Baumeister

Beschluss:

Für den Einbau einer offenen Ganztagesesschule im C-Bau des Schulhauses in Unterköblitz und den Umbau und die Sanierung der Kleinsporthalle wird die Firma Georg Kraus, Mantel mit einer Angebotssumme von 164.299,61 € für das Gewerk Baumeister beauftragt. Das Angebot der Fa. Gebr. Rupprecht wird als Unterangebot gewertet und nicht beauftragt.

Antrag auf informellen Vorbescheid zur Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplan für die Ausweisung eines Sondergebeits Photovoltaik bei Deindorf

Der Marktgemeinderat fasste hierzu keinen Beschluss. Das Planungsgebiet liegt innerhalb des 1-km-Korridors des SuedOstLinks, bzw. der Konzentrationszone Windkraft der Marktgemeinde und ist deshalb derzeit nicht realisierbar.

Überörtliche Rechnungsprüfung der Jahresrechnungen 2015 bis 2018 für das Prüfungsgebiet des Bauwesens durch den BKPV

Beschluss:

Die einzelnen Prüfungsvermerke werden zukünftig beachtet bzw. umgesetzt.

Sonderprogramm Stadt und Land- Radwege

Für die Erstellung von erforderlichen Radverkehrskonzepten durch Dritte unter Berücksichtigung der Verknüpfung mit anderen Mobilitätsformen, insbesondere dem Fußverkehr wird vorbereitet.